

Mehr Sicherheit für Schulkinder

Um die Sicherheit auf dem neuen Schulweg zu erhöhen, wurden in Basel-Stadt fünf zeitgesteuerte LED-Signale montiert. Die temporäre Tempo-30-Zone soll helfen, Unfälle zu verhindern und Automobilisten zu sensibilisieren. Ein Pilotprojekt mit Zukunft.

Im neuen Schuljahr 2013/14 müssen Schülerinnen und Schüler aus dem Bruderholz, einem Quartier in Basel-Stadt, mehr Zeit für ihren Schulweg einberechnen. Durch die Umsetzung der Harnos-Beschlüsse werden die Kinder bereits ab der 1. Primarklasse, also ab dem 6. Lebensjahr, im Schulhaus Brunnmatt im benachbarten Gundeldingen-Quartier, unterrichtet. Der Weg zum neuen Unterrichtsort führt die Unterstufenschüler über den Gundeldingerrain, eine Strasse mit Tempo-50-Verkehrsregime, was viele Eltern betroffener Kinder beunruhigt.

In einem Workshop erarbeiteten Elterndelegierte infolgedessen Massnahmen, welche zur Gewährleistung der Schulwegsicherheit beitragen sollen.

Eine Punkt aus dem Massnahmenkatalog fordert eine temporäre Geschwindigkeitsbeschränkung während der Schulzeit, um den Bremsweg zu verkürzen und die Folgen einer möglichen Kollision zwischen Fahrzeug und Kind zu vermindern.

Pilotprojekt «temporäres Tempo 30»

Um die Sicherheitssituation zu verbessern, wurde vom Amt für Mobilität des Bau- und Verkehrsdepartements des Kantons Basel-Stadt der Vorschlag einer temporären Tempo-30-Zone aufgenommen und daraus ein Pilotprojekt lanciert. Eine temporäre (dynamische) Signalisation von 30 km/h wird durch den zeitlich begrenzten Nutzen und deren positiver Auswirkung auf die Verkehrssicherheit begründet, was in diesem Fall gegeben war.

Rechtzeitig zum Start ins neue Schuljahr kam es zur Umsetzung des Projekts: Fünf doppelseitige LED-Signale in der Grösse 900 x 700 mm wurden an fünf Stellen auf Masten



[Auch das Zonenende ist signalisiert.]

montiert. Die kontraststarken LED-Anzeigen der neusten Generation werden zeitgesteuert eingeschaltet, um das Verkehrsregime situationsbedingt anzupassen.

Die Signale sind für Zeiten mit besonders vielen Schulkindern auf dem Hin- und Nachhauseweg programmiert, morgens zwischen 07:15 und 08:30 Uhr sowie mittags von 11:45 bis 18:30 Uhr durchgängig. Während dieser Perioden, ausschliesslich unter der Woche, ist nun eine temporäre Zone 30 signalisiert. Am Ende der Zone wird diese durch das entsprechende Verkehrszeichen auf der Rückseite der neuen Signale, ebenfalls in LED-Ausführung, wieder aufgehoben. In Zonenmitte werden Automobilisten durch eine weitere LED-Anzeige mit Nachdruck auf das veränderte Verkehrsregime hingewiesen.

Das Pilotprojekt läuft bis 2017 und wird vom Amt für Mobilität laufend ausgewertet. Die SIGNAL AG ist schon heute stolz darauf, als Lieferant der dynamischen LED-Anzeigen Teil dieses spannenden Projekts zur Steigerung der Schulwegsicherheit zu sein. ■



[Die dynamische Tempo-30-Zone: effizienter Einsatz moderner Technologie.]

